



Jahresbericht 2023

Jahresbericht des Präsidenten



Patrick Ruoss
Präsident,
Ressort Finanz-
und Rechnungswesen

Wir arbeiten an unserer Zukunft. Wohin geht unsere Reise?

Wie bereits an den beiden letzten Mitgliederversammlungen wie auch in meinem letztjährigen Jahresbericht thematisiert, sieht sich unsere Spitema mit grossen Herausforderungen konfrontiert. Diese steigenden Anforderungen im pflegerischen wie auch im administrativen Bereich können wir nicht mehr selber bewältigen. Dies betrifft vor allem spezialisierte Pflegedienstleistungen wie Psychiatrie-Spitema, Palliativ Care, Wundmanagement und die Nachtdeckung. Weiter beschäftigt uns die Professionalisierung der Administration (HR, Finanzen, Recht, IT, Qualitätssicherung, etc.) Fakt ist, dass auch grössere Spitema Organisationen mit der Umsetzung all dieser Anforderungen Mühe bekunden.

Im heutigen Fachkräftemangel sind für uns die Personalgewinnung und die Erhaltung schwieriger geworden. Entwicklungsmöglichkeiten, fachliche Spezialisierung sowie Karrieremöglichkeiten können in grösseren Organisationen angeboten werden. Auch die Besetzung von Vorstandsämtern ist heute schwieriger. Die Anforderungen an das strategische Führungsorgan sind gestiegen.

Sämtliche Spitema Organisationen der Planungsregion Sursee, ergänzt mit der Spitema Rothenburg, einigten sich auf ein gemeinsames Projekt mit dem Namen SpiReg+. Unter der Projektleitung von Eugen Amstutz sowie dem Vorsitzenden Jim Wolanin (ehemaliger Präsident vom Kantonalen Spitema

Verband und ehemaliger Kantonsrat), wurde intensiv an diversen Projektsitzungen und Workshops nach möglichen Zusammenarbeitsformen gesucht und schliesslich drei Varianten vertieft geprüft.

Die drei Varianten wurden mit Vertretungen der Mitarbeitenden, der Gemeinden, der Ärzteschaft, des Luzerner Kantonsspitals an einer Echoraumveranstaltung diskutiert. Die Ergebnisse sind im Vorprojekt eingeflossen. Das Vorprojekt zeigte, dass all die Herausforderungen gemeinsam besser angegangen werden können. Nach Prüfung der Chancen und Risiken einigten sich die Anwesenden der Echoraumveranstaltung vom 21. November 2023 für die Schaffung einer gemeinsamen Struktur mit der Beibehaltung der lokalen Stützpunkte.

Gestützt auf diesen Rückmeldungen verfasste die Projektgruppe den Schlussbericht. Den Spitema-Organisationen wird empfohlen, ein Folgeprojekt zu lancieren. Unter Einbezug der Gemeinden soll eine neue, gemeinsame Organisation entstehen.

Die Projektgruppe ist sich bewusst, dass eine Umsetzung sehr anspruchsvoll ist. Um den weiteren Prozess anzugehen, wurden fundierte Grundlagen erarbeitet. Die Projektgruppe ist überzeugt, dass es mit dem empfohlenen Folgeprojekt gelingt, die Spitema in der Region nachhaltig zu stärken und wesentlich voranzubringen. Der Vorstand bedankt sich bei Claudia Heller, welche unser Spitema Verein in der Projektgruppe vertritt. Wir vom Vorstand sind überzeugt, dass eine gemeinsame Organisation viele Vorteile bietet. Einstimmig unterstützen wir das Folgeprojekt. Wir sind gewillt, aktiv in diesem mitzuarbeiten. Bereits im Juni 2024 wird es starten.

Gemeinsame Gespräche mit der Gemeinde haben mehrfach stattgefunden. Wir freuen uns, dass die Gemeinde das Folgeprojekt befürwortet und

unterstützt. Wir bedanken uns bei der Sozialvorsteherin Claudia Schatzmann und dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit. Das uns entgegengebrachte Wohlwollen schätzen wir sehr.

Täglich konzentrieren wir uns aber auf unser Kerngeschäft und bieten professionelle und kompetente Pflege und Haushalthilfe an. Die Geschäftsleiterin Claudia Heller führt die Spitema kompetent und wirtschaftlich mit einer grossen Wertschätzung gegenüber unseren Klienten und unseren Mitarbeiterinnen. Claudia, vielen Dank für Dein grosses Engagement und für die weit-sichtige Führung der Spitema.

Ein grosses Dankeschön geht an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Administration, in der Pflege, in der Hauswirtschaft und im Fahrdienst. Sie ermöglichen unseren Klienten viele Annehmlichkeiten, welche das Leben im Alter oder bei Krankheit angenehmer machen.

Leider mussten wir Isabelle Kunz aus unserem Vorstand verabschieden. Ich danke unserer neuen Gemeindepräsidentin für 9 Jahre Engagement bei uns im Vorstand. Isabelle Kunz hat sich intensiv mit dem Gesundheitswesen befasst und uns tatkräftig unterstützt. Der Austausch mit Isabelle als Bindeglied zum Gemeinderat war für uns sehr bereichernd. Wir wünschen ihr alles Gute und viel Freude in der neuen Funktion.

Mit der neuen Sozialvorsteherin Claudia Schatzmann ist der Gemeinderat seit letztem Sommer wiederum sehr kompetent in unserem Gremium vertreten. Claudia hat sich bereits gut in unserem Vorstand integriert. Wir wünschen ihr alles Gute bei uns und freuen uns auf weiterhin konstruktive Zusammenarbeit. Meinen geschätzten Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand danke ich für ihre Arbeit, das professionelle Mitdenken und für die gute Zusammenarbeit.

Geschätzte Mitglieder, ich danke auch Ihnen. Sie unterstützen mit Ihrem Beitrag und den grosszügigen Spenden ins «Zeitgeschenk» unsere Arbeit wesentlich. Ihre Treue zu unserem Verein ist grossartig. Es freut mich, wenn Sie es weiterhin bleiben.

Ich hoffe, Sie an unserer GV vom 16. Mai 2024 im Pfarreiheim Triengen zu begrüessen und mit Ihnen über das Projekt SpiReg+ zu diskutieren.

Patrick Ruoss, Präsident

Schenken Sie Zeit!
Vielen Dank für Ihre Spende!

Jahresbericht der Geschäftsleitung

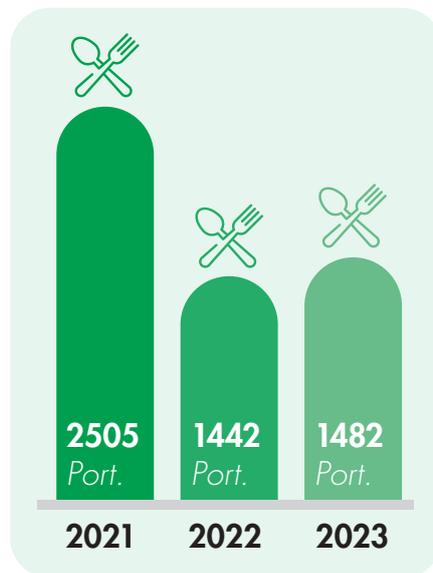


Claudia Heller
Geschäftsführerin

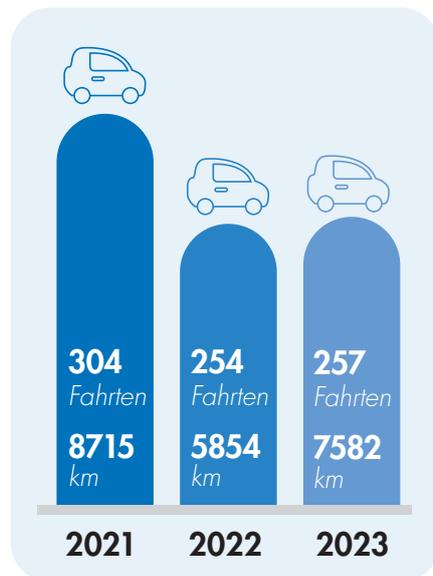
Zum fünfzehnten Mal halten Sie meinen Geschäftsbericht in den Händen. Wie bereits im letzten Jahr beginne ich mit meinem Dank. Und wiederum aus gutem Grund: Das vergangene Spitex-Jahr war geprägt von mehreren langandauernden unfall- oder krankheitsbedingten Personalausfällen. Durch die Übernahme von zusätzlichen Arbeitstagen und etlichen Planungsänderungen wurde dem ganzen Team grosse Flexibilität, Geduld und Ausdauer abverlangt. Aber auch für unsere Klientinnen und Klienten bedeutete dies, dass wir nicht immer auf alle Wünsche bezüglich den Einsatzzeiten eingehen konnten. Auch von ihnen wurde Verständnis und Flexibilität gefordert. In diesem Sinne danke ich allen Beteiligten und Betroffenen herzlichst für sämtliches Entgegenkommen. Noch ist unsere personelle «Durstzeit» nicht vorbei. Ich bin zuversichtlich,

dass wir nächstens wieder komplett so wie alle gesund und munter sind.

Mahlzeitendienst



Fahrdienst



Im Bereich der erbrachten Dienstleistungen zeigte sich das vergangene Jahr als konstant. So gab es bei der Haushaltshilfe und Betreuung sowie bei den erbrachten Fahrdiensten keine Schwankungen, ebenso bei den ausgefahrenen Mahlzeiten. Die Statistik zeigt, dass die gefahrenen Strecken im Fahrdienst deutlich länger waren. In der Pflege konnten wir durch den neu erstellten Personalpool andern Spitex-Organisationen aushelfen. Dies verhalf

uns trotz den eigenen Personalausfällen dazu, dass wir Rückstellungen fürs 2024 tätigen konnten. Diese Rückstellungen waren unumgänglich, betreffen sie doch die Sparmassnahmen vom 2022. So werden wir nun ein grosses Update unserer Computersoftware durchführen lassen und die dafür nötigen, leistungsstärkeren Tablets anschaffen.

Grosse Höhepunkte im vergangenen Jahr waren die Ausbildungsabschlüsse von Petra Sommer und Mariana Andrade. In der Jägerhütte in Winikon konnten wir die zweijährige Erwachsenen-Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit und Soziales (FaGe EFZ) von Frau Sommer und die zweijährige Ausbildung zur Assistentin Gesundheit und Soziales EBA von Frau Andrade gebührend feiern. Wir gratulieren den zwei Absolventinnen für ihre grossartigen Leistungen.



Die Ausbildungsverantwortliche Priska Deeg (Mitte) mit den zwei glücklichen Absolventinnen Petra Sommer (rechts) und Mariana Andrade (links)

Für Mariana Andrade ging es bereits im letzten Sommer weiter. Mit den bei uns gemachten Erfahrungen startete sie in einer stationären Langzeitinstitution die Ausbildung zur FaGe EFZ. Petra Sommer ist weiterhin ein fester Bestandteil unseres Kernteams und bereichert uns mit ihrem neuerworbenen Fachwissen, was mich sehr freut. Das Ausbildungsteam, geleitet von Priska Deeg, setzte sich auch im vergangenen Vereinsjahr engagiert und zielorientiert für das Erreichen der Ausbildungsziele ein. Diese zwei Abschlüssen sind demzufolge auch der Erfolg und Verdienst von ihnen.

Ich danke Frau Deeg und allen, die unsere Lernenden tatkräftig unterstützten, für ihre erfolgreiche Arbeit.

Weiter danke ich dem Praxis-Team von Dr. Hasanaj sowie den verantwortlichen vom Seeblick Sursee für die grosszügige und hilfreiche Unterstützung beim Ausbilden.

Nachdem unsere Mitarbeiterin Ana Almeida ihren ABU-Abschluss in der Tasche hatte, stand der Ausbildung zur FaGe EFZ nichts mehr im Weg. Sie startete im vergangenen August mit der zweijährigen, verkürzten Ausbildung für Erwachsene. Wir wünschen Frau Almeida weiterhin viel Erfolg und Freude beim Lernen. Alexandra Lütolf konnte im vergangenen Jahr das Zertifikat zur Pflegehelferin SRK Langzeitpflege abschliessen. Die Weiterbildungskurse dazu wurden in den vergangenen drei Jahren immer wieder verschoben, sei es wegen dem Lockdown oder infolge zu wenig Anmeldungen. Frau Lütolf kann nun im Bereich Pflege erweiterte Kompetenzen ausüben. Für ihren Erfolg gratulieren wir bestens und wünschen ihr für ihre neuen Aufgaben viel Freude sowie Bereicherung.



Alexandra Lütolf

Personell hat sich im vergangenen Vereinsjahr einiges getan. Nach 15 und mehr Spitex-Jahren mussten wir uns von drei Mitarbeiterinnen verabschieden. So wurden gleich zwei Weggefährtinnen pensioniert: Ruth Hug trat nach 23 Spitex-Jahren im ersten und Therese Fischer, nach fast 16 Spitex-Jahren, im letzten Quartal ihren wohlverdienten Ruhestand an. Um neue berufliche Herausforderungen anzunehmen hat jetzt, im ersten Quartal 2024, Anita Grüter, nach ebenfalls fast 16 Spitex-Jahren, unseren Betrieb verlassen. Von Herzen danken wir Frau Hug, Frau Fischer und Frau Grüter für

ihre langjährige, äusserst wertvolle und kostbare Arbeit in und für unsere Organisation. Ebenso danken wir ihnen herzlichst für die grosse Treue, das Vertrauen und die bereichernden gemeinsamen Jahre. Nach 5 Jahren verliess Monika Di Sunno Spohn unsere Organisation. Sie übernahm während dieser Zeit spezifische Aufgaben und orientiert sich nun neu. Für ihre wertvolle Arbeit bei uns danken wir ihr bestens. Im November entschloss sich unsere freiwillige Mitarbeiterin Marietta Gut, ihre Fahrdienste zu beenden. Während 13 Jahren verteilte Frau Gut bei Sonnenschein, Wind und Wetter im Auftrag der Spitex Triengen Mahlzeiten und brachte so manchen Fahrgast heil an seinen Bestimmungsort. Für diese jahrelange Treue und diese ausserordentlich wertvolle Tätigkeit danken wir Marietta Gut von Herzen.



Während fast 15 Jahren ein eingespieltes Team: Petra Hürlimann, Ruth Hug, Claudia Heller

Sämtliche vakanten Stellen konnten glücklicherweise bereits neu besetzt werden. Zwei Wiedereinsteigerinnen durften wir begrüßen: Nina Lustenberger begann nach ihrer Baby-Pause im vergangenen Winter mit einem Teilzeitpensum. Stefanie Wyss konnten wir erneut für unseren Betrieb gewinnen. Über beide Wiedereinsteigerinnen freue ich mich sehr. Ebenso hat es mich ausserordentlich gefreut und entlastet, dass sich Priska Deeg entschieden hat, die vakante Stelle meiner Stellvertretung im Bereich Dienstleistungen anzutreten. Als ehemaliges Vorstandsmitglied und langjährige Mitarbeiterin kennt sie unseren Spitexbetrieb vertieft und ist bestens dazu geeignet. Wir danken Frau Deeg, dass sie neben ihren Auf-

gaben im Bereich Ausbildung nun vielfältige zusätzliche Herausforderungen sowie neue Verantwortungen übernommen hat. Carmen Steiger, ehemalige Geschäftsleiterin Spitex Geuensee, übernahm innerhalb der Administration im vergangenen Jahr kurzfristig, kompetent und versiert diverse Aufgaben. Sie unterstützt uns weiterhin stundenweise; nun als neue Spitex-Triengen Mitarbeiterin. Im vergangenen Dezember ist Gina Meneghelli, Diplomierte Pflegefachfrau HF, ebenfalls zu uns gestossen. Sie hat spezifische Aufgaben übernommen und sich bestens eingearbeitet. Seit Januar 2024 bereichert Ursi Bucher, Diplomierte Pflegefachfrau, unser Team und hat sich in kurzer Zeit bestens eingelebt. Bereits durften wir von ihrer grossen Erfahrung und ihrem Engagement profitieren.



Ursi Bucher

Seit April 2024 komplementieren Antoinette Sigrist und Susi Werner, Diplomierte Pflegefachfrau Höfa 1, unser Team. Frau Sigrist arbeitet als Pflegeassistentin SRK im Bereich Haushaltshilfe und Betreuung und tritt dort in die Fussstapfen von Anita Grüter. Neben der Übernahme von zusätzlichen Arbeitseinsätzen durch Mitarbeiterinnen waren die Personalausfälle im vergangenen Jahr nur durch den neu entstandenen Personalpool organisierbar. Mit einem Anstellungsvertrag auf Abruf konnte Melanie Gafner, dipl. Pflegefachfrau HF und Wundmanagerin, uns während Monaten tatkräftig mit ihren vielfältigen Erfahrungen und ihrem spezifischen Fachwissen unterstützen.

Frau Werner bildet nun gemeinsam mit Frau Wyss unseren Personalpool und übernimmt dort tage- oder stundenweise Aufgaben im Bereich Pflege. Sämtlichen neuen Kolleginnen wünschen wir bei uns viel Freude sowie Bereicherung und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Patricia Steiger und Melanie Gafner

Veränderungen gab es in unserer Organisation auch im Bereich der Psychiatrie. Isabelle Johann, freischaffende Fachfrau Psychiatrie, beendete im Herbst ihre Tätigkeit in der ambulanten Psychiatriepflege. In diesem Bereich werden unsere Klientinnen und Klienten weiterhin oder neu von Andrea Koch oder Nicol Steinmann betreut. Beides freischaffende diplomierte Berufsfachfrauen, die eigenständig mit den Krankenkassen abrechnen dürfen.

Ein spannendes Betriebsjahr liegt hinter uns. So beschäftigte uns das Vorprojekt SpiReg+ intensiv. Diverse Sitzungen, Workshops und Echoräume fanden dazu statt. Im Trinfo durften wir darüber berichten. In den Bereichen Datenschutz, Digitalisierung, CIRS (Critical Incident Reporting System, ein Berichterstattungssystem zur anonymen Meldung von kritischen Ereignissen), Alterskommission, Lehrlingsbetreuung, u.a. wurden Veranstaltungen, Schulungen und Weiterbildungen besucht. Unsere Betriebsbewilligung wurde durch die Gemeinde Triengen erneuert. Palliativ Plus startete im Januar 2023 und galt es, resp. gilt es weiterhin, umzusetzen. Ebenso beschäftigte resp. beschäftigt uns die allgemeine Mangellage. Diese führt dazu, dass zeitweise Verbandsmaterialien sowie

Der Vorstand

Ruoss Patrick Präsident, Ressort Finanz- und Rechnungswesen

Burgener Patrizia
Ressort Personalwesen

Huber Christoph
Ressort PR und Informationen

Schatzmann Claudia
Gemeinderätin, Vertreterin
Gemeinde Triengen



Stampfli Heidi Vize-Präsidentin,
Ressort Entwicklungstendenzen

Tschopp Carmen
Ressort Dienstleistungen
und Qualitätsmanagement

Medikamente nicht oder verspätet lieferbar sind. Dadurch benötigten wir vermehrte zeitliche Ressourcen beim Organisieren und Planen. Aus diesem Grund haben wir unser Warenlager deutlich reduziert und werden in diesem Frühjahr den Einkauf neugestalten. Etlichen Mitarbeiterinnen konnten wir im vergangenen Vereinsjahr zu ihren Jubiläen gratulieren: Mirjam Grüter, Monika Di Sunno Spohn und Gaby Bischofsberger zu 5 Jahren Spitex Triengen, Theres Fischer, Anita Grüter und mir sogar zu 15 Jahren.



Anita Grüter und Theres Fischer

Am nationalen Spitetag wurde, wiederum mit der Unterstützung des Vorstandes, das feine Urdinkelbrot der Bäckerei Hunger verteilt. Unser jährliches Mitarbeiteressen begingen wir im Restaurant Schlacht, Sempach. Dabei genossen wir das Beisammensein und das feine Essen.

Wie mein Jahresbericht angefangen hat, so endet er: Mit meinem Dank. Mein erster Dank geht an alle Mitarbei-

terinnen sowie Fahrerinnen und Fahrer. Sie haben wieder Höchstleistungen gezeigt. Sei es beim flexiblen Übernehmen von zusätzlichen Arbeitstagen oder sei es beim Einarbeiten der neuen Kolleginnen. Sei es beim Verdanken der eingegangenen Spenden oder bei der Umsetzung der etlichen administrativen Auflagen. Sei es beim Umsetzen von hauswirtschaftlichen Bedürfnissen oder beim Planen der optimalen Touren. Sei es beim Chauffieren der Fahrgäste oder beim Verteilen der Mahlzeiten. Ich bin ausserordentlich dankbar, ein so gut eingespieltes, kompetentes und motiviertes Team an meiner Seite zu wissen. Dem Spitex-Vorstand, insbesondere unserem Spitexpräsidenten Patrick Ruoss, danke ich für das zukunftsweisende Gestalten des Spitex-Vereins sowie für das mir entgegen gebrachte, grosse Vertrauen. Unsere Spitex sowie die Gemeinde Triengen befinden sich in einem zukunftsweisenden, nachhaltigen Prozess. Ich danke den Verantwortlichen für die mutigen und weiterführenden Entscheidungen, welche es auf diesem Weg benötigt. Der Gemeindebehörde danke ich für die offene, freundliche und konstruktive Zusammenarbeit. Ihnen, liebe Spitex-Klientin, lieber Spitex-Klient und liebe Angehörige, danke ich von Herzen für das entgegengebrachte Vertrauen in unsere Organisation.

Claudia Heller

Einladung zur 33. Mitgliederversammlung

Donnerstag, 16. Mai 2024, 19.30 Uhr, im Pfarreiheim Triengen

Liebe Triengerinnen und Trienger

Herzlich laden wir Sie zur ordentlichen Mitgliederversammlung unseres Spitex-Vereins ein.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung Protokoll Mitgliederversammlung 2023
4. Jahresberichte
5. Präsident
6. Geschäftsleitung
7. Rechnung 2023/Budget 2024
8. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2024
9. Verabschiedung
10. Verschiedenes

Im Anschluss Informationen zu SpiReg+ (siehe Kasten rechts).

Die Rechnung und Bilanz 2023 sowie das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung können ab 30. April 2024 beim Spitex-Stützpunkt in Winikon eingesehen werden.

Wir freuen uns, Sie an der diesjährigen Mitgliederversammlung zu begrüßen und mit Ihnen bei einem kleinen Imbiss auf Ihre Gesundheit anzustossen.

Freundliche Grüsse

SPITEX-VEREIN TRIENGEN



Patrick Ruoss
Präsident



Claudia Heller
Geschäftsleiterin



Erfahren Sie spannende Details zu SpiReg+. Gemeinsam mit Verantwortlichen des Gemeinderates Triengen stellen wir Ihnen die geplante Zukunft der Spitex in unserer Gemeinde vor. Selbstverständlich hat es Platz für Fragen und Anregungen.

